

**Qualitätsmessung: Stellungnahme des Verbandes der
Historikerinnen und Historiker Deutschlands (VHD) zum
Pilotprojekt des Wissenschaftsrates „Forschungsrating in den
Geisteswissenschaften“**

von Simone Lässig

**Stellungnahme des Verbandes der Historikerinnen und Historiker
Deutschlands (VHD) zum Pilotprojekt des Wissenschaftsrates „For-
schungsrating in den Geisteswissenschaften“**

Der VHD würdigt grundsätzlich das Bemühen des Wissenschaftsrates, die Geisteswissenschaften in Deutschland zu fördern. Anerkennung findet dabei das Anliegen, die Fachverbände aktiv bei der Verständigung über disziplinäre Standards zu beteiligen und in gemeinsamer Arbeit *disziplinspezifische* Kriterien für Forschungsqualität zu erarbeiten. Dem geplanten Rating kann der VHD gleichwohl nicht zustimmen. Die Mehrheit der historischen Institute und Seminare, die zu dieser Frage Stellung genommen haben, äußert substanzielle Bedenken. Zu den wichtigsten Argumenten gehören die unklaren Kriterien und die nicht absehbaren Konsequenzen eines Ratings, das als *Pilotprojekt* mit explorativem Charakter konzipiert ist und dessen Repräsentativität und Reichweite daher gar nicht exakt bestimmt werden kann. Abgesehen davon wurden Fragen der Gewinnung von geeigneten Gutachtern, des zeitlichen Mehraufwandes, der ungenügenden Berücksichtigung von Standorten und von Spezifika der Teildisziplinen innerhalb der Geschichtswissenschaft aufgeworfen wie auch die Schwierigkeit betont, die sich aus der konzeptionellen Ausdifferenzierung des Faches ergibt.

Die Historikerinnen und Historiker Deutschlands sind sich ihrer Verantwortung bewusst, gegenüber der Öffentlichkeit Rechenschaft über ihr Tun abzulegen. Sie stellen sich seit langem Bewertungen und erkennen auch an, dass der Wissenschaftsrat nach Wegen sucht, um derzeit dominierenden allgemeinen Evaluationen fachspezifische Verfahren der Bewertung wissenschaftlicher Leistung entgegenzusetzen.

In Zusammenarbeit mit anderen Fachverbänden und dem Wissenschaftsrat wird sich der Verband der Historikerinnen und Historiker deshalb in angemessener Form an der Suche nach geeigneten Konzepten und an ergebnisoffenen Diskussionen über die Möglichkeit der Entwicklung und Messung von Qualitätsstandards in den Geisteswissenschaften beteiligen.

Berlin, 3. Juli 2009

Kontakte:

Prof. Dr. Werner Plumpe

Verband der Historikerinnen und Historiker Deutschlands (Vorsitzender)

c/o Goetheuniversität Frankfurt am Main, Historisches Seminar

Grüneburgplatz 1, D-60629 Frankfurt am Main

Tel: 069/798-32615; 32613

Fax: 069/798-32614

<w.plumpe@em.uni-frankfurt.de>

Prof. Dr. Simone Lässig

Verband der Historikerinnen und Historiker Deutschlands (Schriftführerin)

c/o Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung

Celler Str. 3, D-38114 Braunschweig

Tel.: +49 (0)531 123103-217 oder: 59099-52

Fax: +49 531 59099-99

<vhd@gei.de>